



... ein Dorf ohne Kirchturm

Eine Initiative des Diözesanrates der Katholiken der Erzdiözese München und Freising

Kommunalwahl
16. März 2014



Aufkreuzen
und Ankreuzen

Mit christlichem Blick Diözesanrat motiviert für die Kommunalwahlen 2014

Am 16. März 2014 finden in Bayern die Kommunalwahlen statt. Mit der Aktion „Kommunalpolitik ohne Christen ist wie ... ein Dorf ohne Kirchturm“ fordert der Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising alle Christinnen und Christen auf, sich politisch Gehör zu verschaffen. Christen muss es vor allem darum gehen, das Wohl des Menschen und der Gemeinschaft ins Blickfeld zu rücken.

Der Einsatz für Arme und Benachteiligte, für Frieden, Umwelt und globale Gerechtigkeit zählen zum Kern des christlichen Auftrags. In der Kommunalpolitik stellt sich die Frage: Was heißt dies für uns vor Ort? Wo leben zum Beispiel Menschen in meiner Gemeinde, die „abzusacken“ drohen, die nicht mehr dazugehören.

Kreuzen Sie auf: Lassen Sie sich als Kandidatin oder Kandidat aufstellen! Vielleicht ist es für Sie eine Berufung, in die Kommunalpolitik zu gehen.

Damit christliche Werte unsere Gemeinden, Städte und Landkreise prägen, sind Kommunalpolitikerinnen und -politiker nötig, die zu ihren christlichen Überzeugungen stehen und auf der Basis des christlichen Menschenbildes ihr Lebensumfeld gestalten. Der Diözesanrat ermuntert engagierte Christen, für den Gemeinde-, Stadt- oder Kreisrat zu kandidieren.

Prüfen Sie, auf welcher Wertebasis die Kandidatinnen oder Kandidaten stehen.

Viele Bürgerinnen und Bürger sind gerade auf kommunaler Ebene für eine Entscheidungshilfe bei der Stimmvergabe dankbar. Der Pfarrgemeinderat und katholische Verbände könnten dies in die Hand nehmen und zum Beispiel eine Podiumsdiskussion mit den Kandidaten der verschiedenen Listen durchführen. Es macht dabei Sinn, mit anderen Pfarreien auf dem Gebiet der Gemeinde zu kooperieren und die evangelischen Gemeinden mit ein zu beziehen. Sucht man den Kontakt zu den Kandidatinnen und Kandidaten des Kreistags, bietet sich der Kreiskatholikenrat als Veranstalter an.

Kreuzen Sie an: Stärken Sie engagierten Christinnen und Christen den Rücken.

Ob den Bürgern das Gemeinwesen am Herzen liegt, zeigt sich nicht zuletzt an der Wahlbeteiligung. Der Diözesanrat fordert daher dazu auf, den Wahlgang als Bürgerpflicht ernst zu nehmen. Da das bayerische Wahlrecht die Möglichkeit bietet, Kandidatinnen und Kandidaten verschiedener Listen zu wählen (panaschieren) sowie Kandidaten zwischen einer und drei Stimmen zu geben (kumulieren), können die Wähler sehr persönliche Akzente setzen und engagierten Christinnen und Christen den Rücken stärken – unabhängig auf welcher Liste sie kandidieren.

Die Postkarten zu der Aktion „Kommunalpolitik ohne Christen ist wie ... ein Dorf ohne Kirchturm“, die als ein vor Ort einsetzbares Werbemittel gedacht sind, können kostenlos in 30er Bündeln bestellt werden. Auch Plakate können angefordert werden. Mehr zur Initiative des Diözesanrates finden Sie unter www.aufkreuzen.info

Darüber hinaus bietet der AK Kommunalpolitik des Diözesanrates der Katholiken an, Pfarrgemeinde-, Dekanats- und Kreiskatholikenräte sowie Verbände bei Initiativen und Veranstaltungen zu beraten und zu begleiten. Auch die verschiedenen Sachausschüsse des Diözesanrates stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Ansprechpartner an der Geschäftsstelle ist: Josef Peis, Tel. 089/2137-1261; E-Mail: JPeis@eomuc.de

Ein wichtiges Instrument für die kommunalpolitische Bewusstseinsbildung sind die jährlich in Freising und Traunstein stattfindenden Kommunalpolitiker-tagungen (www.erzbistum-muenchen.de/kommunalpolitikertagung).